

Eishalle feiert Rekordjahr

43 695 zahlende Besucher binnen vier Monaten / Zwei neue Mitarbeiter eingestellt

VON ISABELL REMMERS

LAUENAU. So viele Besucher wie noch nie haben in dieser Saison den Weg in die Eishalle im Flecken Lauenau gefunden. 43 695 Besucher innerhalb von vier Monaten zählten die Betreiber, die sich mächtig über den neuen Rekord freuen.

Bereits im Vorjahr wurde erstmals die magische Zahl von 40 000 Besuchern geknackt. In der jetzigen 16. Eislauf-Saison wurde also noch einer drauf gelegt. „Die Zahlen sind gewaltig“, findet auch Günter Krzon, Vorstandsmitglied des Eishallenvereins. Seit 16 Jahren führt er die Statistik und erahnte schon früh in dieser Saison, dass diese rekordverdächtig werden könne.

Von den mehr als 40 000 Besuchern waren 24 437 mit einer Tageskarte in der Eishalle zu Besuch. Die anderen Schlittschuhläufer teilen sich auf Zehnerkarten-Besitzer, Gruppen und Teilnehmer am Eisstockschießen auf.

Außer Vereinen sind zudem auch viele Schulklassen in der Eishalle zu Gast gewesen. „Wir hatten fast jeden Morgen eine Schulklasse auf dem Eis“, freut sich Krzon. Generell sei die Eishalle auch in diesem Jahr bei den Kindern und Jugendlichen ausgesprochen beliebt gewesen. 2159 Tageskarten für Kinder bis sechs Jahre zählte der Eishallenverein.

Und auch die Eis-Disco, die in dieser Saison fünfmal gefeiert wurde, bekam viel Zuspruch. „Die Abende waren immer über-



Bei der Show am Finaltag drängen sich die Zuschauer im dichten Spalier ums Eis-Oval, das die gesamte Saison über viele Schlittschuhläufer anzog (kleines Bild).

FOTOS: GUS

22788

Paar Schlittschuhe wurden an Eishallen-Besucher ausgegeben.

füllt“, erinnert sich Krzon. Der Betriebsleiter konnte zudem einen für ihn erfreulichen Nebeneffekt feststellen: „Wenn die Kinder auf dem Eis sind, sieht man kein Handy.“ Es komme auf die Kommunikation untereinander an, und das sei schön zu sehen.

Insgesamt waren wohl noch deutlich mehr Menschen in die

Halle geströmt. Denn es werden lediglich die Schlittschuhläufer in der Bilanz aufgeführt. Wer nur zum Zuschauen kommt, wird nicht erfasst. Doch auch jene „Zaungäste“ sind nicht uninteressant für den Verein, da sie dem Gastronomen, der in der Halle Speisen und Getränke anbietet, zusätzliche Einnahmen bescheren dürften.

Die neuen Besucherrekorde kann die Eishalle nur deshalb einfahren, weil sie nicht nur in Schaumburg ein beliebtes Aus-

flugsziel ist. „Wir haben auch viele Gäste aus den umliegenden Kreisen wie Hannover oder Hameln-Pyrmont“, weiß Krzon. Diese große Popularität sei erfreulich.

Einen bemerkenswerten Zuwachs verzeichnete der Eishallenverein zudem bei der Ausleihe von Schlittschuhen. Insgesamt 22 788 Paar wurden an die Besucher ausgegeben. „Die Nachfrage war so groß, dass wir noch zwei zusätzliche Arbeitskräfte einstellen mussten“, so Krzon. Insgesamt sind in der

Eishalle nun zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Daran werde sich auch im kommenden Jahr nichts ändern, wie der Betriebsleiter verspricht. „Wenn der Zuspruch so hoch bleibt, werden wir nichts ändern.“ Auch eine Erhöhung der Eintrittspreise für die kommende „Eiszeit“ ist nicht geplant. Für die 17. Saison stehen zudem schon die Termine unter Vorbehalt fest. Die Eishalle wird demnach vom 30. Oktober 2020 bis zum 28. Februar 2021 geöffnet sein.